

Ausschreibung

Berlin, 29.04.2024

DGPPN-Medienpreis für Wissenschaftsjournalismus

Die DGPPN lobt in diesem Jahr den mit insgesamt **15.000 Euro** dotierten **DGPPN-Medienpreis für Wissenschaftsjournalismus** aus.

Der Preis

Prämiert werden Arbeiten, die zur Popularisierung wissenschaftlicher Sachverhalte aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und seelische Gesundheit beitragen und diese allgemeinverständlich vermitteln. Entscheidend sind die originäre und originelle journalistische Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Diskurse und Themen sowie der Nutzwert für die Rezipierenden. Die Auszeichnung wird für herausragende wissenschaftsjournalistische Arbeiten vergeben, die in Print- oder Online-Medien, TV, Hörfunk oder Social Media veröffentlicht wurden.

Teilnahmeberechtigt sind Journalistinnen und Journalisten, die für deutschsprachige Medien arbeiten. Junge Autorinnen und Autoren werden ausdrücklich ermutigt, sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Einreichungen von Teams sind ebenfalls möglich.

Eingereicht werden können Beiträge, die im Zeitraum vom 01. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 in einem deutschsprachigen Medium veröffentlicht wurden. Bewegtbild- und Audiobeiträge dürfen eine Länge von 60 Minuten nicht überschreiten. Bücher und Ratgeber, Spielfilme sowie Beiträge aus dem Bereich der Wissenschaftskommunikation können nicht berücksichtigt werden.

Der Preis kann geteilt werden. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des diesjährigen DGPPN Kongresses in Berlin.

VORSTAND

Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg
Präsident
Prof. Dr. Thomas Pollmächer
Past President
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
President Elect

Prof. Dr. Andreas Bechdolf
Dr. Sylvia Claus
Prof. Dr. Dr. Katharina Domschke
Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter
PD Dr. Karel Frasch
Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz
Prof. Dr. Frank Jessen
Dr. Sabine Köhler

Dr. Julia-Maleen Kronsbein
Prof. Dr. Jürgen L. Müller
Prof. Dr. Andreas Reif
Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller
Dr. Christa Roth-Sackenheim
Prof. Dr. Rainer Rupprecht
Dr. Bettina Wilms
Prof. Dr. Peter Zwanzger, Kassenführer

HYPOVEREINSBANK MÜNCHEN
IBAN DE58 7002 0270 0000 5095 11
BIC HYVEDEMMXXX
VR 26854 B, Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg

USt-ID-Nummer
DE251077969

Die Bewerbung

Für die Bewerbung sind **der veröffentlichte Beitrag**, eine **Kurzbiografie** der beteiligten Autorinnen und Autoren und eine kurze **Zusammenfassung** (max. 130 Wörter) des Beitragsinhalts einzureichen.

Den Beitrag belegen Sie bitte je nach Form mit folgenden Dateien:

- Text-Beiträge: Digitales Belegexemplar (PDF) oder Screenshots mit Angabe des Onlineportals und der Schaltzeiten
- Bewegtbild-Beiträge: Video-Datei oder bis mindestens November 2024 gültiger Link zum Beitrag sowie Textmanuskript inklusive ausgeschriebener O-Töne und Anmoderation
- Audio-Beiträge: Audio-Datei oder bis mindestens November 2024 gültiger Link zum Beitrag sowie Textmanuskript inklusive ausgeschriebener O-Töne und Anmoderation

Die Bewerbung richten Sie bis spätestens **30.06.2024** an den Präsidenten der DGPPN:

Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Lindenberg

E-Mail: preise@dgppn.de

Die Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine interdisziplinär besetzte Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. med. E. Gouzoulis-Mayfrank (President Elect, Köln):

Dr. med. J. Engelmann (Mainz), R. Erdenberger (WDR, Köln), A. Hinrichs (Eppendorfer, Hamburg), K. John (Berlin), J. Niehaus (Focus, München),

Prof. Dr. med. A. Meyer-Lindenberg (Präsident, Mannheim), Prof. Dr. med. A. Reif (Frankfurt am Main), A. Rothenburg (Psychiatrie-Filme, Negerbötel), C. Weber (Süddeutsche Zeitung, München).

Infos

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Fachgesellschaft unter www.dgppn.de.